

Abteilung 1 - Dienstbesprechung

PROTOKOLL

25.06.2013

10 – 11:15 UHR

SITZUNGSLEITUNG	Fr. Dr. Schweikl
PROTOKOLLFÜHRER	Fr. Mairföls
TEILNEHMER	FachbereichsbibliothekarInnen
VERTEILER	

TAGESORDNUNGSPUNKTE	ZU ERLEDIGEN DURCH
<p>Gleitzeit: Link zum ZI-Web: https://ziweb.uni-regensburg.de/</p> <p>Krank- und Gesundmeldungen: bitte Nachricht an Frau Mairföls (Tel. -3964) oder Frau Schweikl (Tel. -3930 oder -2989), telefonisch ab 8:15 Uhr oder per Mail.</p>	
<p>Brandschutzverordnung: die Brandschutzverordnung der Universität wurde aktualisiert (Stand 19.4.2013, http://www.uni-regensburg.de/rechtsgrundlagen/medien/brandschutzordnung.pdf). Bitte machen Sie sich umgehend mit den aktualisierten Inhalten der Brandschutzordnung vertraut (wie z. B. Alarmsignale bei Feueralarm, Sammelplätze bei Evakuierungen, Verwendung privater Elektrogeräte am Arbeitsplatz). Es wird Begehungen durch die Landesbrandkasse geben, die vermutlich auch die UB betreffen. Vorher finden Unterweisungen durch Herrn Steinbach statt (Termine werden angekündigt). Die Zahl und Platzierung der Aushänge wird überprüft und ggf. angepasst.</p>	
<p>Notfallplan/Notfallset: wegen des jüngsten Wasserschadens im PT soll ein Notfallplan erstellt werden. Außerdem werden Folien und Wannen angeschafft, um im Bedarfsfall schnell reagieren zu können.</p>	
<p>Dachsanierung im PT: an den Kanzler wurde ein Antrag zur Kompensation gestellt, der im Wesentlichen Mittel für zusätzliche Leseplätze und verlängerte Öffnungszeiten beinhaltet.</p>	
<p>Fortbildungswünsche: die Bibliotheksakademie Bayern bittet um Meldung unserer Fortbildungswünsche für das kommende Jahr (bitte sowohl Veranstaltungen, die neu aufgelegt als auch Veranstaltungen, die wiederholt werden sollten). Der aktuelle Fortbildungskalender findet sich unter http://www.oebib.de/index.php?id=1273. In diesem Zusammenhang können gerne auch Anregungen für Inhouse-Schulungen übermittelt werden. Termin: bis Freitag, 5. Juli 2013 (an Frau Mairföls)</p>	
<p>Ausschreibung Nachfolge Fr. Listl: es wird eine interne Ausschreibung für die Nachfolge von Frau Listl geben. Die Einarbeitungszeit ist ab ca. Oktober 2013 geplant.</p>	
<p>Patron Driven Acquisition (PDA): Der Test der nutzergesteuerten E-Book-Erwerbung („PDA“ = Patron Driven Acquisition), beim Anbieter Ebrary, für den aus Studienbeiträgen 25.000 € bereitgestellt worden sind, ist vorerst abgeschlossen. Die zur Verfügung stehenden Mittel waren nach sieben Wochen verbraucht. Weitere Mittel wurden aus den Studienzuschüssen (Nachfolgemittel der Studienbeiträge) beantragt. Da bei einer Genehmigung aber die Profile angepasst werden sollen, werden</p>	

<p>erst einmal alle nicht gekauften PDA-Titel aus dem Katalog gelöscht. Dazu wird erst der Besitznachweis in Aleph entfernt. Anschließend werden die Titel anhand einer BV-Nummern-Konkordanzliste aus dem lokalen FAST-Index genommen, damit sie für die Benutzer nicht mehr zu sehen sind. Die langwierige Löschung aus der lokalen Datenbank wird erst danach durchgeführt.</p>	
<p>Studienzuschüsse:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es wurde ein zentraler Antrag auf Kompensationsmittel für die weggefallenen Studienbeiträge gestellt, der z.B. SHKs für die verlängerten Öffnungszeiten, Scanner, PDA und RFID für die Lehrbuchsammlung umfasst. • Literaturmittel für die Teilbibliotheken mussten von den Fakultäten beantragt werden. 	
<p>Siemens-Fördermittel: die Mittel für 2013 müssen unbedingt bis zum diesjährigen Haushaltsschluss ausgegeben werden. Das bedeutet, dass bis zum 31. September 2013 bestellt sein muss, was nicht schnell geliefert werden kann. Die Mittel können NICHT übertragen werden. Neue Mittel für 2014 und 2015 sind zugesagt.</p>	
<p>Bücherverkauf „finanziert aus Studienbeiträgen“: Bücher mit Stempel „finanziert aus Studienbeiträgen“ dürfen mittlerweile verkauft werden. Die Aktion muss bis Ende des Jahres abgeschlossen sein und das eingenommene Geld auf ein Konto der Verwaltung einbezahlt werden. Bis zum Jahresende gehen deshalb nur diese Bücher in den Bücherverkauf. Biologie- und Medizin-Bücher werden in den jeweiligen Lesesälen verkauft.</p>	
<p>Stand Teilbibliothek Geographie: Da das Fach Geographie (53) an der Universität nicht mehr gelehrt wird, wird auch der Lesesaalbereich 53 aufgelöst. Die Bände, die in der offenen Aufstellung bleiben sollen, werden derzeit in den Allgemeinen Lesesaal umgestellt, der Rest kommt ins Magazin oder wird ausgesondert. Der Etat Geographie innerhalb der philosophischen Fakultät I wurde abgeschafft. Der Etat der Zentralbibliothek wurde um 5000 € aufgestockt. Die Zuständigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Buchauswahl und Signaturvergabe – H. Kronenberg, • Vorakzession und Bestellung – Frau Platzer / Frau Buchholz, • Katalogisierung – H. Braun. 	
<p>Kulturportal bavarikon: Eröffnung am 16.4. in der Bayerischen Staatsbibliothek. Die UBR ist als einzige Bibliothek neben der BSB beteiligt, mit Karten (digitalisiert für die BSB) und Bosls Bayerischer Bibliographie. www.bavarikon.de</p>	
<p>Konzept für die Vermittlung von Informationskompetenz; Eine Arbeitsgruppe (Werr, Schweikl, Kraus, Sarmann, Mairföls) erarbeitet einen Vorschlag, basierend auf bereits bestehenden Angeboten in den Fächern. Vorgaben sind die inhaltliche Abgrenzung von den Angeboten der Benutzungsabteilung sowie die Berücksichtigung verschiedener Zielgruppen und unterschiedlicher Fachkulturen unter Wahrung eines Gesamtkonzepts, in dem sich idealerweise alle Fächer wiederfinden können. Das Angebot wird modular sein. Der Fokus liegt zunächst auf Modul I und Modul II. Frau Kraus und Herr Sarmann werden die IK-Aktivitäten der Abteilung 1 verstärken und sind dabei, vorhandene Materialien und Schulungskonzepte auf mögliche Nachnutzung zu prüfen. Perspektivisch sollen ein Team Geisteswissenschaften, ein Team Naturwissenschaften und ein Team Recht/Wirtschaft gebildet werden, zu dem jeweils Frau Kraus oder Herr Sarmann, der jeweilige Fachreferent sowie weitere Fachbereichsbibliothekare gehören.</p>	

Ordnung in den Lesesälen:

Das Problem der zunehmenden Unordnung in den Lesesälen, besonders bei PT (Verstellen bzw. nicht korrektes Einstellen von Büchern durch Benutzer) wurde diskutiert.

Katalogisierung:

- **Verknüpfen und Anlegen von GND-Sätzen im B3Kat:**
[BVB-INFO-Mails vom 13.05.13 und 03.06.13]
in der GND muss bei der (endgültigen) Katalogisierung nicht mehr zwingend mit einem Normdatensatz verknüpft werden. Ist für eine Person weder ein Personensatz noch ein Namensatz vorhanden, wird auch weiterhin nach den bereits geltenden Regeln individualisiert (s. Leitlinie, Punkt 4). Muss kein Personensatz angelegt werden, wird nur dann ein neuer Namensatz erstellt, wenn für den betreffenden Namen Verweisungsformen erfasst werden müssen. Ansonsten bleibt der Name in der Titelaufnahme unverknüpft. Mit bereits vorhandenen Personen- oder Namensätzen muss aber auch weiterhin verknüpft werden.
Nachzulesen in der [Leitlinie](#) mit dem dazugehörigen [Flussdiagramm](#).
- **Satz-Angleichen-Routinen für E-Books:**
[BVB-INFO-Mail vom 28.05.13]
in B3Kat stehen seit Ende Mai zwei neue Angleichungsroutinen zur Verfügung, die das Katalogisieren von E-Books erleichtern.
 - Ebook Neuaufnahme nach Kopie von Print:
kann für lizenzierte E-Books genutzt werden, wenn in B3Kat die Printaufnahme nachgewiesen ist.
Nicht vergessen, erst die Print-Aufnahme zu duplizieren!
 - Print zu Hybridaufnahme anreichern:
bei kostenfreien E-Books und Digitalisaten kann eine vorhandene Printaufnahme zu einer Hybridaufnahme erweitert werden.
(Bei Digitalisaten muss im Feld 078e „ebook“ mit „digit“ überschrieben werden.)Die Satz-Angleichen-Routinen ersetzen Feldinhalte und löschen oder ergänzen Felder, damit die E-Book- oder Hybridaufnahmen korrekt erstellt werden können. Die Details sind im Intranet zu finden unter
Intranet > Organisation > Abteilung 3: Medienbearbeitung > Katalogfragen >> [Aleph](#)
- **Gesamtaufnahmen in B3Kat:**
[BVB-INFO-Mail vom 10.04.13]
Nach Modifikationen an Aleph-Prüfprogrammen können in B3Kat mittlerweile auch (als p codierte) Zeitschriftenaufnahmen mit Stücktiteln und Bandaufführungen verknüpft werden. Damit können z.B. Einzelaufnahmen von Zeitschriftenbänden oder –heften direkt mit der jeweiligen Gesamtaufnahme verknüpft werden. Eine separate Serienaufnahme oder eine Fußnote sind damit überflüssig geworden. (Bandaufführungen von Zeitschriftenbänden werden aber nach wie vor im Lokalsystem gemacht.)

Dublette Gesamtaufnahmen sollten dem Korrekturteam gemeldet werden, besonders dann, wenn Regensburger Bestand an unterschiedlichen Aufnahmen hängt.

UNTERSCHRIFT SITZUNGSLEITUNG

UNTERSCHRIFT PROTOKOLLFÜHRER